

1. Worum geht es bei „Seiteneinsteiger“?



Hamburgs Kultur behält die Nase weiter vorn: Erstmals am **2. November 2005** fand in der Hansestadt das Lesefest „Seiteneinsteiger“ statt – ein von der ganzen Stadt getragener Aktionstag für Kinder und Jugendliche. Unter der **Schirmherrschaft von Hamburgs Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck** und **im Auftrag der Kulturbehörde sowie der Behörde für Bildung und Sport** stand dieser Aktionstag ganz unter dem Motto der kreativen Leseförderung. Zu den Förderern gehören die Haspa Hamburg Stiftung, die PWC-Stiftung, die Verlage Carlsen, Oetinger, Rowohlt und Gruner + Jahr, Astra Zeneca, die Hamburgische Kulturstiftung, der Börsenverein des deutschen Buchhandels, Region Nord, der Deutsche Literaturfonds, die Hamburger Bücherhallen und das Jugendinformationszentrum sowie das Hotel Wedina.

Für einen Tag rückte die Stadt ihre gesamten **literarischen Aktivitäten** für Kinder und Jugendliche **in das Zentrum der Öffentlichkeit**. Die Hamburger Schulen konnten den Projekttag durch Aktivitäten innerhalb der Schulen nutzen und so die Stadt gemeinsam als Literaturstadt entdecken und kennen lernen. Vormittags wurden die Schulen mit literarischen Aktionen aktiv, am Nachmittag konnten die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien die Literaturangebote ihrer Stadt entdecken: Workshops, Vorträge, Literatur-Verfilmungen, literarische Spaziergänge, Führungen (durch Verlage, Druckereien u.ä.), Wettbewerbe, Lesungen und vieles mehr. Man traf in der Stadt lebende Autoren und Illustratoren, lernte neue und bewährte literarische Orte lernen und machte sich auf die Suche nach Spuren von Hamburger Dichtern und

Autoren. Jugendliche erfahren, wie ein Buch entsteht und ob sich damit ein neues Berufsfeld erschließt.

Speziell **für Lehrer** bot Seiteneinsteiger zusammen mit dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung **Fortbildungen** zur kreativen Literaturvermittlung an, die von August bis November 2005 stattfanden. Mehr als 200 Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer konnten so erreicht werden. Zusätzlich sind über das Internet für Lehrer dauerhaft vielfältige ästhetische Angebote zu beziehen, die Konzepte für einen spielerischen und kreativen Umgang mit Literatur im Deutschunterricht beinhalten.

Das in Hamburg zunächst **auf drei aufeinanderfolgende Jahre** angelegte Projekt soll als Modell fungieren und – so die Vision – nach englischem Vorbild zu einem nationalen Literaturprojekttag für Schüler führen.

„Seiteneinsteiger“ wurde vom **Literatur- und Pressebüro Pauw & Politycki**, Hamburg, konzipiert und im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Bildung und Sport veranstaltet.

2. Seiteneinsteiger im Netz: Die Website

Wesentlicher Bestandteil für das Netzwerk rund um „Seiteneinsteiger“ ist die von der Haspa Hamburg Stiftung finanzierte Website www.seiteneinsteiger-hamburg.de, die seit dem 1. Juni 2005 online zur Verfügung steht. Konzipiert wurde die Website von Pauw & Politycki in Zusammenarbeit mit der Hamburger Agentur futur-zwei. Die Gestaltung und Programmierung der Website hat futur-zwei übernommen.

Die Website gliedert sich dabei in zwei verschiedene Ebenen: Die **Portalseite** dient als langfristig angelegter Veranstaltungskalender und regt Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrer zum Surfen an. Die **Aktionstagsseite** bietet alle Informationen rund um das Lesefest und richtete sich verstärkt an Lehrer, die dort die Veranstaltungen direkt buchen konnten. Und die Website wird sehr gut angenommen: Von 1. Juni bis Mitte November waren rund 35.000 Besucher online, allein 1,6 Millionen Seiteneinsteiger-Seiten wurden angeklickt, und die Statistik belegt, dass es Monat für Monat mehr Nutzer gibt.

Folgende Informationen finden sich auf der **zunächst für 3 Jahre zugänglichen Portalseite**:

Veranstaltungen: Alle Hamburger Veranstaltungen zum Thema Literatur für Kinder und Jugendliche können hier erfasst werden. Veranstalter haben die Möglichkeit, ihre Termine einzutragen, User können gezielt, etwa nach Bezirk oder Alter, nach Veranstaltungen suchen.

Literaturstadt Hamburg: Die Liste der literarischen Einrichtungen in Hamburg ist lang. Mit Hilfe der übersichtlich gestalteten Suchmaschine kann man hier nach Veranstaltungsorten im eigenen Bezirk suchen.

Autoren, Illustratoren & Co. in Hamburg: In Hamburg leben zahlreiche Autoren, Illustratoren und andere Künstler, die sich mit Kinderkultur beschäftigen. Die Liste dient der Orientierung, weckt Lust auf Neues und kann dabei permanent erweitert werden.

Hamburg in der Literatur: Für die wenigen Tage, an denen in Hamburg keine literarischen Veranstaltungen für Kinder stattfinden, heißt es: Selberlesen! Hier findet man eine große Auswahl von Büchern, die ganz oder teilweise in Hamburg spielen – für jedes Alter.

Literarische Spaziergänge: Auf den Spuren Hamburger Autoren wandeln, Dichterwohnungen besuchen oder Verlage kennenlernen – hier gibt es Informationen dazu.

Schreibwettbewerbe: Auf diesen Seiten finden junge Literaten laufend aktualisierte Informationen zu literarischen Wettbewerben für Schüler und Jugendliche.

Literarische WWWelt: Kinder und Jugendliche finden hier die interessantesten, anregendsten und informativsten Links zum Thema Literatur. Unter dem Titel „Spaß mit Sprache“ finden sich ferner Sprachspiele für Lesefans jeden Alters.

Nur für Lehrer: Unterrichtsmaterialien, Buch- und Webtipps speziell für Lehrer wurden hier gesammelt und sorgsam zusammengestellt.

Nur für Eltern: Eltern können sich Tipps zur spielerischen Leseförderung holen und werden auf weitere interessante Seiten im Internet verwiesen.

Forum: Das Forum bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Usern über Buchtipps, Veranstaltungen und Diverses rund um das Thema Literatur auszutauschen.

Sponsoren und Förderer: Wer unterstützt alles das Projekt? Hier werden die Förderer genannt, über Verlinkungen gelangt man direkt auf ihre Websites.

Neben der **Portalseite** durfte natürlich die Seite zum großen Lesefest am 2. November nicht fehlen. Folgendes boten die **Aktionstagsseiten** 2005:

Grußwort der Senatorin: Die Kultursenatorin Karin von Welck ist die Schirmherrin des Projektes und richtete ein Grußwort an alle Besucher der Seite.

Programm: Hier gab es alle Informationen zum Programm des Lesefestes Seiteneinsteiger am 2. November 2005 sowie Hinweise zur Buchung / Anmeldung für Schulklassen und Privatpersonen.

Was will Seiteneinsteiger? Warum Leseförderung so elementar ist und was das Ziel des Projektes „Seiteneinsteiger“ ist, wurde auf dieser Seite erklärt.

Nur für Lehrer: Interessierte Lehrer konnten sich hier über die Lehrerfortbildungen rund um „Seiteneinsteiger“ informieren.

Beteiligte Künstler: Alle Künstler, die mit Veranstaltungen am Lesefest teilnehmen, wurden vorgestellt.

Beteiligte Institutionen: Die zahlreichen Institutionen, die sich am Lesefest beteiligen, wurden hier mit Adresse genannt.

Sponsoren und Förderer: Links zu allen Partnern, die das Projekt „Seiteneinsteiger“ unterstützen, gab es auf dieser Seite.

a. Medienkontakte zum Online-Auftritt

Zum **Launch** der Website am 1. Juni 2005 wurden alle relevanten Medien kontaktiert, es folgten Berichte, Tipps und Hinweise u.a. im Hamburger Abendblatt, in der Hamburger Morgenpost, in der Welt, im NDR und im Deutschlandfunk, auf jetzt.de, sowie in den Branchenblättern Buchmarkt und Börsenblatt. Die LAG Info- und Jugendkultur sowie die Zeitschrift für kulturelle Initiativen, querlight, berichteten ebenfalls über die Seite. In der Online-Redaktion der Hamburger Morgenpost wurde die Website www.seiteneinsteiger-hamburg.de im September zur **Seite der Woche** gewählt.

Wie positiv die Website von den Usern aufgenommen wurde, zeigte sich sehr schnell: Um 11 Uhr wurde die „Seiteneinsteiger“-Website mit dem Programm des Lesefestes am 1. Juni freigeschaltet... und bereits um 11:41 Uhr war die erste Veranstaltung ausgebucht.

b. „Seiteneinsteiger“ im Netz - Stimmen zur Website (Auswahl)

„Die Website von "Seiteneinsteiger" finde ich richtig gut gelungen!!

Sie ist übersichtlich, informativ und ansprechend.“

Astrid Jawara, Leitung des Kinderprogramms, Goldbekhaus e.V.

„Ein großes Kompliment für Eure tolle Internetseite zu „Seiteneinsteiger“ - bin sehr begeistert, was Ihr alles entwickelt habt!“

Iris von Barga, Kulturbehörde Hamburg

„Ich wollte eigentlich die Site nur kurz mal anklicken und habe mich dann mehr als eine Stunde in allerlei Wortspielen, Palindromen und Schüttelreimen verloren. Und das Beste: keine Minute bereut. Ich bin also vom Seiteneinsteiger zum Seitenabtaucher geworden in diesem Abenteuer-Pool für Lese-Entdecker. Hamburg hat damit mal wieder die Nase im Wind....“

Hellmuth Opitz, Autor und geschäftsführender Gesellschafter der ATS-Werbeagentur, Bielefeld

„Das ist eine wunderschöne Site, und eine tolle Idee!“

Hilke Rosenboom, Autorin

„Eure Website ist klasse - gratuliere!“

Silvia Reiter, Geschäftsführerin Hotel Wedina

„Ich bin "drin" - auf diesen sehr schönen und informativen Seiten. Kompliment an alle Beteiligten!“

Katrin Hogrebe, Carlsen Verlag

„Die Seite sieht ja schön aus!“

Christiane Görres, Persönliche Referentin der Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck

„Die "Seiteneinsteiger"-Homepage ist sehr schön geworden, ich habe mir gleich alles angeschaut - sehr gelungen, gratuliere!“

Natalie Tornai, Programmchefin NP-Verlag Kinder und Jugendbuch, Wien

„Ihre Internet-Seite gefällt mir gut!“

Werner Frömming, Kulturbehörde Hamburg

„Wir haben uns die Internetseite angesehen und festgestellt, dass sie für Blinde, die statt des Bildschirms eine synthetische Sprachausgabe und/oder eine elektronische Braillezeile benutzen, gut lesbar ist. Die Programmierer können Sie dafür loben!“

Elke Dittmer, Geschäftsführerin Stiftung Centralbibliothek für Blinde

„Ein wirklich gelungenes Projekt! Ich unterstütze Lese- und Buchprojekte für Kinder, da Bücher Kinder und Kinder Bücher brauchen. Gerne werde ich das Lesefest auf unseren Seiten bewerben.“

Dr. Iris Groschek, Kinder in Hamburg

„Gerne habe ich einen Link zu Ihrer wirklich schönen und informativen Website gesetzt!“

Rosemarie Steinhäuser, Tanimola.de

„Da uns ebenfalls die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Kunst- und Kultur am Herzen liegt, möchten wir sehr gerne auf unserer Kulturkarte auf Ihr Projekt „Seiteneinsteiger“ hinweisen!“

Stephan Schirmer, Kulturkarte.de

„Die Website ist sehr gelungen und das Programm wirklich sehr vielfältig. Kompliment!“

Katrin Weiland, Literaturhaus Hamburg, Kinder- und Jugendprogramm

„Die Seiteneinsteiger-Homepage ist ja toll geworden!“

Andrea Herzog, Hörcompany

„Die neue Seite ist super professionell!“

Julia zur Lippe, Kulturmanagerin / Kunsthistorikerin

„Die Internet-Seiten des Seiteneinsteiger-Projektes sind richtig schön geworden!“

Iris Wolf, Kinder, Medien, Marketing, Eulenhof Verlag

„Gerne haben wir Sie in unserer Linkliste und in die Veranstaltungstipps im Elternbereich aufgenommen. Außerdem haben wir einen dauerhaften Eintrag unter Kultur & Wissen/Bibliotheken, Lesungen vorgenommen.“

Claudia Baaß, Redaktion bombini

3 Die Kommunikationsstrategie zu „Seiteneinsteiger“

a. Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Literatur- und Pressebüro Pauw & Politycki nutzte seinen umfangreichen Verteiler, um in der Öffentlichkeit wiederholt und dauerhaft auf das Projekt „Seiteneinsteiger“ und den dazugehörigen Internetauftritt hinzuweisen. Hintergrundgespräche mit der Presse fanden während des gesamten Projektzeitraums statt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Pressearbeit zu „Seiteneinsteiger“ lag auf den beiden **Pressekonferenzen** im Januar und im Oktober 2005.

Daneben nutzte Pauw & Politycki weitere Möglichkeiten, die Öffentlichkeit über „Seiteneinsteiger“ zu informieren: So wurden Buchhandel und Verlage durch eine kontinuierliche Berichterstattung in der **Fachpresse** (Börsenblatt, Buchmarkt) informiert.

Ein passendes Forum boten auch **Veranstaltungen** wie die Kinderbuchtagung in Tutzing im Mai 2005. Das Projekt wurde ebenfalls bei zahlreichen Fachgesprächen im Rahmen der Buchmessen in Frankfurt und Leipzig thematisiert.

In Hamburg bot der von der Kulturstiftung der Länder initiierte **Kongress** „Kinder zum Olymp“ im September 2005 ein weiteres ideales Forum, auf dem das Lesefest einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden konnte. „Seiteneinsteiger“ weckte außerdem schon im Vorfeld mit einer ersten Veranstaltung die Neugier auf das große Lesefest im November: Im Rahmen der **AlsterKulTour** mit Kinder- und Jugendkulturdarbietungen rund um die Alster, die begleitend zum Kongress stattfinden, stellte die bekannte Hamburger Künstlerin **Jutta Bauer** am 24.09.2005 ihr preisgekröntes neues Buch vor und lud zur Teilnahme am Lesefest ein.

b. Die Auftaktpressekonferenz

Den Rahmen für die Auftaktpressekonferenz am 26. Januar 2005 bildete das Hamburger Rathaus. Gemeinsam mit der Hamburger Kulturbehörde, der Behörde für Bildung und Sport, den Kooperationspartnern Carlsen, Oetinger, Rowohlt sowie dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Region Nord, stellten Nina Kuhn (geschäftsführende Gesellschafterin Pauw & Politycki), Kultursenatorin Frau Prof. Dr. Karin von Welck und Herr Dr. Wrieden, Leiter des Amtes für Bildung, das Projekt „Seiteneinsteiger“ erstmalig den geladenen Medienvertretern vor.

Im Vorfeld der Veranstaltung erstellte das Literatur- und Pressebüro Pauw & Politycki hierzu einen Presseverteiler und lud die relevanten Medienvertreter ein. Die

Pressemappe mit einem persönlichen Anschreiben wurde an rund fünfzig ausgewählte Medien verschickt.

c. Die zweite Pressekonferenz am 24. Oktober 2005

Am 24.10.2005, anderthalb Wochen vor dem großen Lesefest, wurden Medienvertreter und interessierte Kulturschaffende zu einer zweiten Pressekonferenz ins Hamburger Rathaus geladen. Die Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck, Bildungssenatorin Alexandra Dinges-Dierig, Dr. Friedhelm Steinberg von der Haspa Hamburg Stiftung und Nina Kuhn vom Literatur- und Pressebüro Pauw & Politycki beantworteten alle Fragen zum Projekt zur Leseförderung und stellten das Programm mit mehr als 135 Veranstaltungen vor.

d. Veranstaltungspresse zum Lesefest

Begleitend zum großen Aktionstag am 02. November wurde die Presse noch einmal ausführlich über das Projekt informiert und um eine umfassende Berichterstattung gebeten. Zwar lag der Hauptschwerpunkt auf der lokalen Pressearbeit, aber auch Medien - Hörfunk, Print, Internet und TV - in ganz Deutschland wurden angesprochen und eingeladen, sich das Hamburger Projekt vor Ort anzuschauen. So schickte die Frankfurter Allgemeine Zeitung eigens eine Korrespondentin aus Berlin zur Berichterstattung nach Hamburg. Das Hamburger Abendblatt berichtete als Medienpartner vor und nach der Veranstaltung großformatig und unterstützte das Fest zusätzlich bei der Veranstaltungspresse. Auch der Medienpartner NDR berichtete in Funk und TV über die zahlreichen Veranstaltungen.

e. Direktwerbung

Um dauerhaft das Interesse für das Projekt „Seiteneinsteiger“ zu wecken und durch verschiedene begleitende Maßnahmen Öffentlichkeit herzustellen, entwickelte das Literatur- und Pressebüro Pauw & Politycki eine Kampagne auf der Basis folgender Werbemittel:

- Einbindung von Medienpartnern
- Plakate (Auflage: 5.000)
- Flyer (Auflage: 300.000)
- City-Lights (250)

- Internetauftritt (Start: 1. Juni 2005)

Neben der visuellen Direktwerbung über Plakate, Flyer und ähnliches lag ein Schwerpunkt der Kommunikationsmaßnahmen auf der direkten **Ansprache des Multiplikators Schule**. Rund 220.000 Flyer wurden in einem Gewaltakt der Poststelle der Bildungsbehörde an alle Hamburger Schulen verteilt, so dass jedem Schüler ein eigener Flyer vorlag.

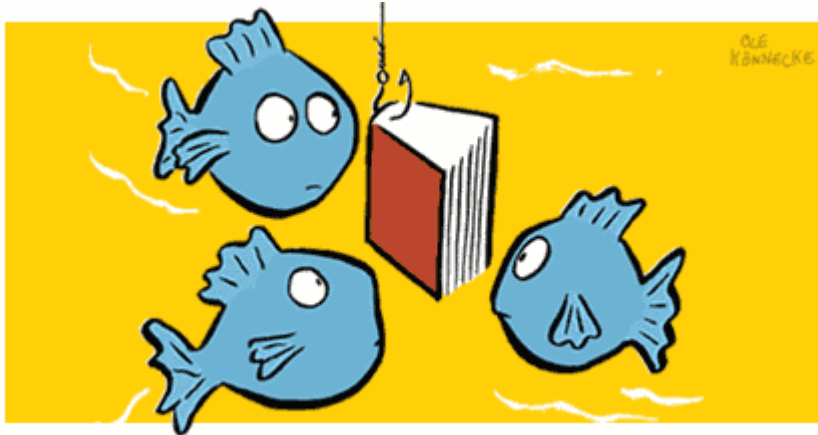
In speziellen Fortbildungen konnten Hamburger Lehrer das Angebot zum Lesefest „Seiteneinsteiger“ nutzen und so in ihre Schulen tragen. Anfang April ging zudem ein erstes **Anschreiben an alle Schulen** in Hamburg, in dem über das Lesefest und die Freischaltung der Website informiert wurde. Ein zweites Anschreiben folgt im September 2005. Dabei konnte auf den umfangreichen Verteiler der Bildungsbehörde zurückgegriffen werden.

Darüber hinaus wurde „Seiteneinsteiger“ auf der Fachtagung für Deutschlehrer am Landesinstitut für Lehrerfortbildung (LI) sowie auf dem Symposium „50 Jahre Deutscher Jugendliteraturpreis“ in Tutzing präsentiert.

f. Grafisches Konzept

Optisch zusammengehalten wurden alle Einzelmaßnahmen durch ein einheitliches grafisches Konzept und das eigens von der Agentur futur-zwei entwickelte Logo. Das farbenfrohe „Seiteneinsteiger“-Logo wird jährlich wieder-verwendet und sorgt damit für einen hohen Wiedererkennungswert. Ferner gibt es jedes Jahr ein neues, speziell für das Lesefest entworfenes Künstlerplakat, mit dem die Veranstaltung beworben wird. Die diesjährige Zeichnung auf den Plakaten sowie auf der Webseite stammt von dem bekannten Hamburger Kinderbuchautor und -illustrator Ole Könnecke.





Die Logos der einzelnen Förderer wurden auf allen Werbeträgern (Flyer, Plakate, Briefe an Lehrer) abgedruckt.

g. Medienpartner

„Seiteneinsteiger“ wird unterstützt durch zwei der wichtigsten Medienpartner Hamburgs, die durch verschiedene Formen der Berichterstattung wiederholt auf das Projekt aufmerksam machen:

- **Hamburger Abendblatt** (Reichweite: 792.000 Leser)
- **NDR Info** (Reichweite: 400.000 Hörer)

Print: Das vielgelesene **Hamburger Abendblatt** ist der ideale Medienpartner im Bereich lokaler Tageszeitungen. „Seiteneinsteiger“ wurde nicht nur bei der Veranstaltungspresse redaktionell begleitet und unterstützt, es entstanden auch gemeinsame Ideen für Beiträge, die im Vorfeld regelmäßig auf das Projekt hinweisen und so als Gedächtnisstütze für die Leser dienen, zum Beispiel durch die **Reihe „Mein liebstes Kinderbuch“**. In dieser **alle zwei Tage erscheinenden Kolumne** im Hamburger Abendblatt konnten prominente Hamburgerinnen und Hamburger in der Zeit vom 1. Oktober bis 2. November ihre ganz persönliche Leseempfehlungen für Kinder und Jugendliche abgeben.

Hörfunk: Mit dem **NDR** hat das Literaturbüro Pauw & Politycki einen Hamburger Partner gefunden, der das Projekt mit begleitender Berichterstattung unterstützt. Der NDR dient als idealer medialer Übermittler, der dafür sorgt, dass „Seiteneinsteiger“

hörbar gemacht wird. Die föderale Struktur der ARD bietet zudem die Möglichkeit, die mediale Begleitung langfristig auf das gesamte bundesdeutsche Sendegebiet auszuweiten.

Andere lokale und überregionale Medien unterstützten das Projekt durch einzelne Artikel, Berichte und Hinweise.

4. Kooperationen

Das Lesefest „Seiteneinsteiger“ wird vom Literatur- und Pressebüro Pauw & Politycki im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Bildung und Sport veranstaltet. Neben der **Haspa Hamburg Stiftung** gehören zu den Förderern des Projektes ferner die **PWC-Stiftung**, **Gruner + Jahr**, **Astra Zeneca**, die **Hamburgische Kulturstiftung**, der **Deutsche Literaturfonds**, sowie der **Börsenverein des deutschen Buchhandels**, **Region Nord**. Die Kooperationspartner unterstützen das Projekt nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern werden auch in die Herstellung von Öffentlichkeit miteinbezogen. Auch die **Hamburger Bücherhallen** und das **Jugendinformationszentrum** sowie das **Hotel Wedina**, das kostenlos Zimmer für die Autoren zur Verfügung stellt, unterstützen das Projekt.

Ein wichtiges Standbein innerhalb der Werbekampagne bildet auch **die Kooperation mit den Kinder- und Jugendbuchverlagen Carlsen, Oetinger und Rowohlt**. Diese wurden von Anfang an in das Projekt eingebunden, indem sie dazu aufgerufen waren, Vorschläge hinsichtlich der Autoren- und Buchauswahl zu unterbreiten.

Zudem findet ein lebhafter Austausch in Form gegenseitiger **Verlinkungen** zwischen Verlagsseiten und der Website von „Seiteneinsteiger“ statt.

Zahlreiche Internetseiten im Bereich Kinder- und Jugendkultur boten ferner eine Verlinkung zur Seiteneinsteiger-Website gebeten, darunter:

www.bombini-hamburg.de

www.kinder-hamburg.de

www.mamilade.de

www.kinderkinder.de

www.buecherhallen.de

www.gohamburg.de
www.kultur-und-medien.com
www.tanimola.de/hamburg_fuer_kinder
www.hamburg-magazin.de
www.abendblatt.de/veranstaltungen
www.lesen-in-deutschland.de
www.kunstfinder.de
www.schulmediothek.de
www.hamburg-magazin.de
www.abendblatt.de/veranstaltungen
www.kindernetz-hamburg.de
www.kultur-hamburg.de/kinder
www.allesklar.de
www.kinder-kalender.de
www.delia-onlinde.de
www.kindex.de
www.1001buch.at
www.aktionlesen.de
www.boedecker-kreis.de
www.buecherwurm.nrw.de
www.deutschland-liest-vor.de
www.jugendliteratur.org
www.kinder-stadt.de
www.lehrer-online.de
www.sprachhexen.com
www.stiftunglesen.de
www.uni-frankfurt.de
www.leseerziehung.de
www.elbkinderland.de
www.homepagehamburg.de
www.wdr5.de/lilipuz
www.kulturkarte.de
www.kinderkultur.hamburg.de
www.blinde-kuh.de
www.milkmoon.de
www.kindercampus.de
www.seitenstark.de

5. Die Bilanz nach dem ersten „Seiteneinsteiger“-Fest am 02. November 2005

Bereits am Vorabend des Lesefestes am 1. November diskutierte ein großes Publikum im Gruner+Jahr-Auditorium mit den Experten (darunter die Autorin Kirsten Boie, Bildungssenatorin Alexandra Dinges-Dierig sowie Geolino-Chefredakteur Peter-Matthias Gaede) auf dem Podium die Bedeutung des Lesens für Kinder und Jugendliche sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Leseförderung. Literarische Praxis gab es zur selben Zeit in der Schilleroper: Dort standen Popliteraten und die Gewinner des TRANSIT-Schreibwettbewerbes an den Mikrofonen. Unter dem Motto „Schnapp Dir ein Buch“ fand ferner am 1.11. in allen Hamburger Bücherhallen eine große Büchertauschbörse statt.

Am 2. November hieß es dann von 9 bis nach 22 Uhr überall in Hamburg: Bitte einsteigen! Insgesamt nahmen mehrere tausend junge Leserinnen und Leser, vom Vorschulalter aufwärts, an den über 135 „Seiteneinsteiger“-Veranstaltungen teil: Rund 50 meist Hamburger Autoren, Illustratoren und Schauspieler lasen und veranstalteten Workshops in Hamburger Schulen, darunter Kirsten Boie, Zoran Drvenkar, Charlotte Kerner, Ole Könnecke, Christian Quadflieg, Holly-Jane Rahlens, Axel Scheffler, Marie Therese Schins und viele andere. Rund 85 Veranstaltungen fanden in der Stadt statt. Fast alle Hamburger Institutionen und Initiativen, die sich in irgendeiner Weise mit Kinder- und Jugendliteratur beschäftigen, beteiligten sich mit einem eigenen Veranstaltungsformat an Seiteneinsteiger. So waren die Hamburger Öffentlichen Bücherhallen mit allein 18 Veranstaltungen in der ganzen Stadt vertreten.

Und auch die Schulen nutzten den 2.11. vielfach eigenständig als Literatur-Projekttag und stellten tolle Programme auf die Beine. Von den ca. 180 Schulen, die sich bei uns zurückgemeldet haben, seien hier drei beispielhafte Aktivitäten genannt:

Im **Goethe-Gymnasium in Lurup** findet seit Anfang dieses Schuljahres eine von den Kinderbuchautorinnen und -illustratorinnen Antje von Stemm, Franziska Biermann und der Lektorin Susanne Koppe geleitete Bücherwerkstatt statt. Hier schreiben und gestalten sie Schritt für Schritt mit den Schülern einer 6. Klasse eigene Künstlerbücher: Jedes Kind stellt ein eigenes Buch her, schreibt, lektoriert unter Anleitung, illustriert, lernt die Grundzüge der Typographie, des Bucheinbandes – mit sehr professionellem und künstlerischem Ergebnis. Anfang nächsten Jahres sollen die Bücher öffentlich ausgestellt werden. Im Anschluß daran wandert die Ausstellung

dann zu dem pharmazeutischen Unternehmen AstraZeneca weiter, das den Workshop komplett finanziert hat.

Die **Heinrich-Wolgast-Schule in St. Georg**, eine Grundschule mit deutsch-türkischem Zweig, lud am 2.11. um 10:00 und um 16:00 Uhr zu einer Theateraufführung ein. Zusammen mit der Hamburger Autorin Irene Pietsch haben 65 Schüler der Klassen 3 und 4 in den letzten Monaten das Buch „Schwimm, Gaston, schwimm!“ szenisch und musikalisch umgesetzt. Im Vorfeld wurden von den Schülern handgefertigte Einladungen verschickt. Im Anschluss an die Theateraufführung fand ein von den Kindern vorbereiteter Empfang mit Häppchen statt.

Literatur in allen Klassenzimmern gab es zum Beispiel am 2.11. in der **Grundschule Chemnitzstraße in Hamburg Altona**: Denn die Schule hat für diesen Tag nicht nur eine, sondern acht Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Autorenlesungen von Ole Könnecke und Maren von Klitzing, Märchen, Texte von Astrid Lindgren, das Bilderbuchprojekt „Bilderreisen – Reisebilder“, eine Büchershow und ein Besuch der Bücherhalle Holstenstraße ließen an diesem Tag die Welt der Bücher für alle Schülerinnen und Schüler lebendig werden und luden zum Zuhören und Selber-Entdecken ein.

So wurde in der ganzen Stadt gelesen, gespielt und gezeichnet, wurde erzählt, nachgefragt, gelacht und „Zugabel!“ gerufen. Klassenzimmer verwandelten sich in Märchenschlösser, Zeichensäle in Bilderbuchwerkstätten und Pausenhallen in Diskussionsforen, wo Kinder ihren Lieblingsautoren auf den Zahn fühlen konnten. Doch nicht nur in den Schulen ging es literarisch zu – auch Verlage, Radiosender, Theater, Bücherhallen und Museen öffneten ihre Türen: für (größtenteils ausverkaufte) Workshops, Lesungen und Diskussionen. Und in der HÖB-Kinderbibliothek am Grindelberg wurden zeitweise die Garderobenhaken knapp...

“Hamburgs Kinder begeisterten sich für Literatur“ titelte das Hamburger Abendblatt am Tag nach dem Lesefest. Wir können ergänzen: Nicht nur die Kinder waren begeistert, sondern auch die überwältigende Mehrheit der Schulen, der Künstler und der Veranstaltungspartner. In den Tagen nach dem Lesefest haben wir so viele positive Rückmeldungen bekommen, dass wir mit gutem Gewissen behaupten können: Das „Seiteneinsteiger“-Lesefest 2005 war ein Riesenerfolg – für alle Beteiligten. Und auch ein Erfolg für die Stadt Hamburg, die an diesem Tag eindrucksvoll ihr Potential im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur präsentieren konnte.

Das nächste Lesefest „Seiteneinsteiger“ findet am 07. November 2006 statt – wir freuen uns darauf!